



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

KW 53	29.12.2025	1
-------	------------	---

Rückblick auf die 52. KW in der Ostsee

Insgesamt hat sich die Woche die Eissituation nur wenig verändert. In der nördlichen Bottnenwiek ist das Eis mit dem Wind an die Festeiskante getrieben. Die Eisdicke hat örtlich etwas zugenommen, aber sich global betrachtet wenig verändert. Zum Ende der Woche hat sich im Finnischen Meerbusen wieder etwas Neueis gebildet. Auch im südlichen Bereich des Ostseeraumes kam es an sehr geschützten Stellen zu Neueisbildung.

Aktuelle Eislage (29.12.2025):

Bottnenwiek: In der nördlichen Bottnenwiek befindet sich in den Archipelen entlang der Küste von Piteå bis Oulu bis 25 cm dickes Festeis sowie ebenes Eis. Weiter außerhalb treibt im Osten örtlich bis zu 15cm dickes, lockeres bis dichtes Eis. Ansonsten kommt vor dem Festeis/Ebenem Eis offenes Wasser vor. Entlang der südlichen Küste kommt in geschützten Gebieten Neueis vor.

Norra Kvarken: In Norra Kvarken liegt in geschützten Gebieten entlang der Küste örtlich dünnes Eis oder Neueis.

Bottnensee: Auf dem Ångermanälven befindet sich ebenes Eis.

Finnischer Meerbusen: Im östlichen Teil kommt örtlich Neueis an der Küste vor.

Schifffahrtsbeschränkungen: Für Kemi, Tornio und Oulu sowie Haraholmen und Skelleftehamn gilt II/2000 dwt, für Karlsborg und Luleå I/2000 dwt und für den Ångermanälven II/2000 dwt bzw. IC/1300 dwt. Für die Häfen Joensuu, Puhos, Siilinjärvi, Kuopio, Varkaus im Saimaa See gilt II/200 dwt. Ab dem 3.1. gelten für Haraholmen, Skelleftehamn und Ångermanälven mit I/2000dwt strengere Beschränkungen und im Saimaasee werden die geltenden Beschränkungen auf weitere Häfen ausgedehnt.

Eisbrechereinsatz: ZEUS und Ale assistieren in der Bottnenwiek und MATARI im Saimaa.

Aussichten für die 53. KW (29.12.2025 – 04.01.2026)

In der Bottnenwiek wird während der gesamten nächsten Woche mit Wind aus nördlichen Richtungen gerechnet, wobei die Temperaturen fallen und an der Küste Werte bis unter -20°C erreichen. Das Festeis wird daher zunehmend dicker und sich auch weiter nach außen ausbreiten. Da auf See die Wassertemperaturen mit maximal 3°C nicht so hoch sind und auch dort Lufttemperaturen bis zu -10°C erwartet werden, wird sich auch auf See, zuerst außerhalb der Küsten und der Eiskante, Neueis bilden, was dann nach Süden driftet. Mit abnehmenden Windstärken und fallenden Temperaturen wird sich die Neueisbildung im Laufe der Woche verstärken und es bildet sich dünnes Eis auch auf See. Ähnlich verhält es sich auch in Norra Kvarken, nur nicht ganz so stark, da die erwarteten Temperaturen höher sind und zum Ende der Woche hat die Eisdrift eine stärker westliche Komponente.

Durchgehend frostige Temperaturen werden bis zur nördlichen Ostsee erwartet, so dass sich auch in der Bottensee an den Küsten und in Küstennähe Eis bilden wird, dabei wird an der finnischen Küste mit stärkerer Eisbildung als an der schwedischen Küste gerechnet. Auch im Finnischen Meerbusen kommt es, besonders im Osten und an der nördlichen Küste zu Neueisbildung. Auch in weiter südlichen Gebieten kann es an der Küste örtlich zu Neueisbildung kommen, aber in der zweiten Wochenhälfte werden dort, mit einem hereinziehenden Tief, Temperaturen über dem Nullpunkt erwartet, so dass die Neueisbildung gestoppt wird.

Kurzer Blick auf die Pole (28./29.12.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche zwar stetig zugenommen, liegt aber weiterhin deutlich unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981 bis 2010 und unter dem Mittel der Jahre 2011 bis 2020. Seit 1979 (Beginn der Satellitenaufzeichnungen) wurden nur in 2016 und 2024 ähnlich niedrige Werte der Eisausdehnung beobachtet, alle anderen Jahre liegen deutlich darüber. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem von Nowaja Semlja bis nach Spitzbergen, aber auch in der Baffin Bucht und der Hudson Strait vor. Sowohl die Nordwest- als auch die Nordostpassage sind vollständig mit meist jungem Eis bedeckt.

In der kommenden Woche werden in weiten Teilen der Arktis weiterhin Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 erwartet. Insbesondere im Bereich von Spitzbergen bis in die Karasee liegen die erwarteten Temperaturen über dem langjährigen Mittel, noch höhere positive Abweichungen vom langjährigen Mittel werde im Bereich Hudson Bay/ Baffin Bay /Labradorsee erwartet. Die Lufttemperaturen liegen jedoch meist unterhalb von 0 °C. Daher wird die Meereisausdehnung weiterhin zunehmen, voraussichtlich jedoch weiterhin langsamer als gewöhnlich.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen. Die derzeitige Meereisausdehnung liegt im unteren Bereich der Meereisausdehnungen zu diesem Zeitpunkt des Jahres seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979 und somit deutlich unter dem langjährigen Mittelwert von 1981 bis 2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem in der Bellingshausensee (also westlich der Antarktischen Halbinsel) aber auch dem Rossmeer vor. Etwas weiter nördlich als gewöhnlich treibt das Eis beim Übergang von der Amundsensee ins Rossmeer sowie nördlich und östlich der Nordspitze der Antarktischen Halbinsel. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel treibt ungewöhnlicherweise nördlich 64°S und östlich von 60°W noch Eis auf See, wie das gesamte Gebiet um die Nordspitze der Antarktischen Halbinsel schwierigere Eisbedingungen als gewöhnlich aufweist. Im restlichen Bereich sind die Bedingungen aber eher normal und teilweise sogar einfacher als gewöhnlich. Im Seegebiet treiben zudem viele kleinere Eisberge.

In der kommenden Woche liegen die Lufttemperaturen auf See in weiten Teilen der Antarktis im Bereich des langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000; in Bereich der Bellingshausensee und des Weddellmeers überwiegen aber wohl die positiven Anomalien. Jahreszeitentypisch wird die Meereisausdehnung daher in der kommenden Woche weiter zurückgehen.

Im Auftrag
Dr. J.Holfort